

Achimer Verein gründet mit Oytener „Dartmoor Devils“ neue Sparte



±

Begeisterung für den Dartsport (v.l.): Sven Ristau („Dartmoor Devils“), Marco Evers und Robert Bonin (beide Schützenverein Achim) sowie Holger Elfers („Dartmoor Devils“) vor der neuen Dartwand im Schützenhaus Achim.

Neue Wege beschreitet der mehr als 300 Mitglieder zählende Schützenverein Achim, um weitere zu gewinnen: Der Verein hat sein Programm um eine Sportart, die in Großbritannien Menschenmassen fasziniert, erweitert. So hat der Schützenverein Achim künftig das Dartspiel im Programm, „um auch Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unserem Verein etwas anzubieten“, erklärt Robert Bonin, Vorsitzender des Schützenvereins Achim.

Der Anstoß für das neue Angebot kam von außen: Auf der Suche nach einer geeigneten Spielstätte für die „Dartmoor Devils“, die Dartspieler des TV Oytten, hatte deren ehemaliger Leiter Sven Ristau die Schützen angesprochen. Schnell hatten sich beide geeinigt. Der Schützenverein stellte den Dartspielern den Jugendraum zur Verfügung, den Mitglieder an einer Wand mit fünf Boards ausstatteten. Jedes dieser Boards verfügt über eine Digitalanzeige und eine Anschreibetafel.

„Seit vier Jahren als Gruppe, seit einem Jahr als Abteilung, haben wir zunächst Dart im Eingangsbereich des Vereinsheims an der Sporthalle an der Stader Straße gespielt. Das war aber stets ein Provisorium, weil wir die Boards zu unseren Übungsabenden und auch zu Ligaspielen auf- und am selben Tag wieder abbauen mussten“, berichtet Ristau. Irgendwann sei der Zeitpunkt für eine Dauerlösung gekommen, schiebt Ristau nach: „Meinungsverschiedenheiten mit den ehrenamtlichen Helfern, die das Vereinsheim des TV Oytten stundenweise betreiben, haben dazu geführt, dass wir uns nach einer neuen Spielstätte umschauen mussten.“ Mehrere Wochen suchte Sven Ristau einen geeigneten Spielort in Oytten, schließlich kam durch Kontakte der Schützenverein Achim ins Spiel.

Nach Gesprächen zwischen dem Vorstand des Schützenvereins mit Sven Ristau folgte ein Gespräch zwischen dem Schützenverein Achim und dem TV Oyten. Mit dem Ergebnis, dass der TV Oyten die Dartspieler ziehen ließ und zehn Dartspieler in den Schützenverein Achim eintraten, um dort ihren Sport bei optimalen Bedingungen weiter auszuüben. Das ständige Auf- und Abbauen der Boards hat ein Ende, „weil im dem vereinseigenen Jugendraum die Boards dauerhaft hängen bleiben“, betont Marco Evers, stellvertretender Vorsitzender des Schützenvereins Achim. Über die neue Situation und damit die optimierten Trainingsbedingungen fürs Dartspielen sind die Beteiligten glücklich. „Wir können nun drei Trainingstermine in der Woche anbieten. Am Samstag ab 19 Uhr sind unsere Ligaspiele, da wir auf Bezirksebene mit unserer Mannschaft daran teilnehmen“, so Ristau.

„Dart ist Sport. Es fördert die Konzentration und schult die kognitiven Fähigkeiten“, betont Sven Ristau. Zusätzlich zum Trainingsbetrieb bieten die Achimer Schützen ab kommendem Mittwoch Kurse im Dartwerfen an. Sie richten sich an alle Interessierten, also auch an Nichtmitglieder.